

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein kleiner Beytrag zum Bau des Reiches Jesu in einigen geistlichen Liedern über wichtige Stellen der Heiligen Schrift

Schlipalius, Johann Christian

Friedrichstadt bey Dresden, 1760

VD18 90827627

14. Die Seeligkeit der Sünder durch Christum. 1. Tim. 1. v. 15.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211753

nun da, Er hat sich eingestellt; Er wird das Opfer nun für mich und alle Welt.

2. Das ist gewißlich wahr! die Sünder sollen leben. Der Mittler hat sich ja für sie in Tod gegeben. Das Heil ist nun verdient, das Abendmahl bereit; Der Hirte kommt und stirbt, o grosse Seeligkeit!

3. Das ist gewißlich wahr! Ich lag ihm auf dem Herzen, dem grossen Sünder-Freund, mit allen meinen Schmerzen. Er trug die Sünden-Last, ich bracht Ihn in die Noth. Die Liebe drang Ihn nun bis zu dem Creuzes-Tod.

4. Das ist gewißlich wahr! Er ist am Creuz gestorben; Er hat die Seeligkeit für mich und dich erworben. Er beut sein ganzes Heil dem grössten Sünder an. Er ist es auch allein, der seelig machen kan.

5. Das ist gewißlich wahr! Er will uns seelig machen, und über unser Wohl, als Hirte, treulich wachen. Sein ganz Verdienst und Blut gehört, o Sünder, dir. Komm, glaubend! Nimm es an, so ruht es dir und mir.

6. Das ist gewißlich wahr! ich soll mich nur bequemen, das theur und werthe Wort im Glauben anzunehmen. Dieß Wort ist glaubens werth, ja recht das Unterpfand von meiner Seeligkeit; hier ist auch meine Hand.

7. Das ist gewißlich wahr! Er soll mich seelig haben. Ich nehm ihn gläubig an, und sein Verdienst und Gaben; So hab ich, was mich hier
und